Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer

Nachhaltigkeit bei der Stuttgarter

2022

Mit GrüneRente-
Anlage-bericht

Weil das Leben Verantwortung braucht!

„Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Es geht um nichts Geringeres als die grundlegende Transformation unseres Wirtschaftens. Das geht uns alle an!“

Volker Bohn

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir stehen heute vor vielen Herausforderungen, die nur gemeinsam zu stemmen sind: Ressourcenschonung, soziale Gerechtigkeit, Armutsbekämpfung und faire Arbeitsbedingungen sind nur einige davon. Gerade deshalb ist es dringend nötig, dass wir uns als Gesellschaft, aber auch unser Wirtschaftssystem nachhaltig wandeln.

Auch Die Stuttgarter trägt ihren Teil dazu bei – sowohl als sozialer Arbeitgeber als auch als Finanzdienstleister. Denn gerade als Versicherer können wir durch gezielte Investitionen, z. B. in erneuerbaren Energien oder sozialen Wohnprojekten, zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft beitragen.

Im Produktbereich sind wir schon lange Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Das zeigt unsere GrüneRente, die schon seit 2013 streng nach ökologischen und sozialen Kriterien investiert. Diesen Weg gehen wir konsequent weiter: indem wir kontinuierlich sowohl unser Produktangebot als auch unser Unternehmen immer nachhaltiger gestalten.

Für beides haben wir uns Ziele gesetzt: so möchten wir bis 2029 im operativen Geschäft vollständig CO_2-neutral werden, bis 2045 auch in unseren Kapitalanlagen.

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Broschüre unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie Ziele und Maßnahmen vorzustellen – ebenso wie unsere Fortschritte aus dem Jahr 2022.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzlichst
Ihr

Volker Bohn
Nachhaltigkeitsbeauftragter
der Stuttgarter

Inhaltsverzeichnis

Über uns 5

Nachhaltigkeitsstrategie 8
Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen 10
ESG-Kriterien 12
Nachhaltigkeitsboard 14
Ziele und Meilensteine 16

Maßnahmen und Erfolge 18

Operatives Geschäft
Environment 20
Social 26
Governance 34
Wissen und Netzwerk 36

Produkte und Kapitalanlagen (Anlagebericht) 38
Das Prinzip GrüneRente 40
Auswahlkriterien für Kapitalanlagen 42

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.
Umsätze und Kapitalanlagen 44
Verteilung der Kapitalanlagen 46
Beispiele für Kapitalanlagen 48

DIREKTE LEBEN Versicherung AG
Umsätze und Kapitalanlagen 54

nachhaltig vorsorgen 56

Ausblick: Stimmen aus der Branche 57

Unseren nichtfinanziellen Bericht finden Sie unter:
stuttgarter.de/unternehmen/verantwortung-nachhaltigkeit

Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die in der Broschüre genannten Werte auf die Stuttgarter Lebensversicherung a. G. (SLV)

Wir schützen Menschen – früher, heute und in Zukunft.

Seit mehr als 100 Jahren ist Die Stuttgarter der verlässliche Partner für Altersvorsorge und Risikoabsicherung. Wir stehen für finanzielle Solidität, innovative Lösungen und konsequente Nähe zum Kunden – sowie für ein bereits seit vielen Jahren etabliertes Angebot an nachhaltigen Vorsorgelösungen. Das macht uns zu dem Vorsorgeversicherer, auf den die Menschen aus guten Gründen zählen.

Die Stuttgarter ist als VVaG ihren Mitgliedern verpflichtet.

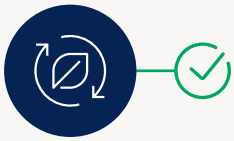
1908 als Württembergische Privat-, Kranken- und Sterbekasse gegründet, steht seit jeher das Wohl unserer Kundinnen und Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Verpflichtung ist bereits in unserer Rechtsform verankert: Als genossenschaftlicher Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) dienen wir allein den Interessen unserer Versicherten, die zugleich Mitglieder des Versicherungsvereins sind. Damit sind wir nicht nur frei von Aktionärsinteressen, erwirtschaftete Überschüsse kommen auch ausschließlich den Versicherten zugute.

Solidarität mit kommenden Generationen schreiben wir groß.

Es gehört zu unserem Selbstverständnis, so viel wie möglich zu einer lebenswerten Welt beizutragen. Deshalb achten wir nicht nur auf ökonomische, sondern auch auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit und bauen unsere Aktivitäten dahingehend stetig aus. Folgende Handlungsfelder sehen wir für uns im Bereich Nachhaltigkeit:

Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene (operatives Geschäft) treiben wir nachhaltige Verbesserungen in den Bereichen Unternehmensführung, Ressourcenverbrauch und Mitarbeiterförderung voran.



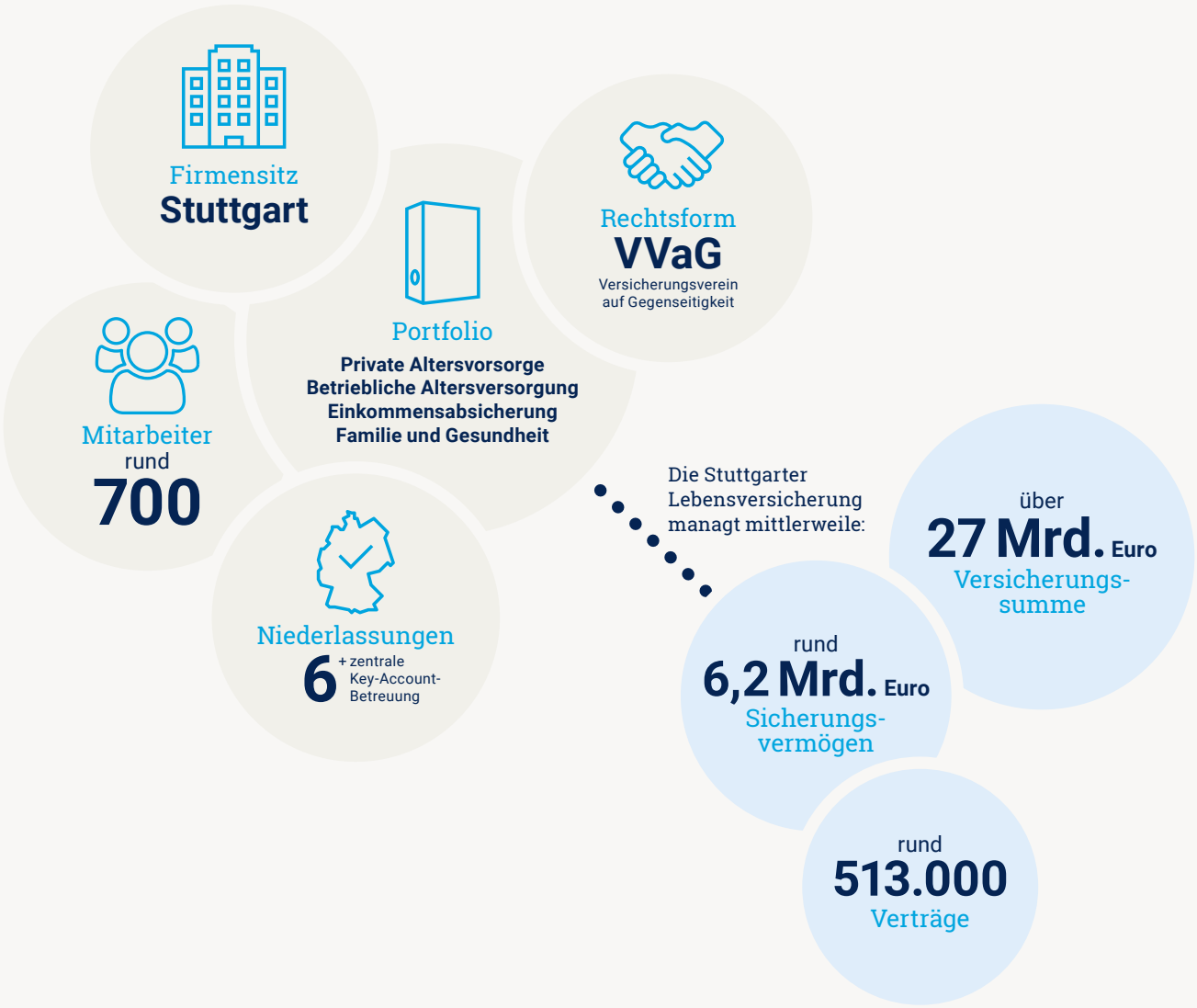
Nachhaltigkeit in Produkten und Kapitalanlagen

In unserem Portfolio bauen wir das Angebot an nachhaltigen Produkten bereits seit 2013 immer weiter aus. Als Investor übernehmen wir außerdem Verantwortung, indem wir den Anteil an nachhaltigen Investments in unseren Kapitalanlagen kontinuierlich erhöhen.

Über uns

Die Stuttgarter: ein finanzstarker und verlässlicher Partner.

Die Stuttgarter rechtfertigt das Vertrauen ihrer Kunden und Partner aufgrund starker und solider Unternehmenskennzahlen. Dank unserer Sachkenntnis und unserer Finanzstärke stehen wir für Kompetenz, Sicherheit und Verlässlichkeit. Zu Recht, wie uns unabhängige Experten regelmäßig bestätigen.



Mehr über die Stuttgarter Versicherungsgruppe und ihre Tochtergesellschaften erfahren Sie auf unserer Website: **stuttgarter.de/unternehmen/profil**

Qualität, die überzeugt: Wir arbeiten mit unabhängigen Vermittlern.

Nur eine individuelle und objektive Beratung sorgt für optimalen Versicherungsschutz. Daher arbeiten wir seit unserer Gründung ausschließlich mit freien Versicherungsexpertinnen und -experten zusammen. Diese stellen unsere Produkte im Rahmen der unabhängigen Beratung immer wieder auf den Prüfstand. Der Erfolg zeigt: Qualität und Expertise setzen sich durch – und das auch beim Thema Nachhaltigkeit. Die Stuttgarter zählt heute zu den führenden Maklerversicherern in Deutschland.

Die Stuttgarter Stärken werden durch unabhängige Ratings bestätigt.

Nachhaltigkeitsstrategie

Global denken,

verantwortlich handeln.

Je größer die Herausforderung, desto wichtiger die Strategie. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie definieren wir unsere kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und Maßnahmen. Dabei haben wir sowohl die operative Geschäftstätigkeit im Blick als auch unsere Produkte und Kapitalanlagen. Durch das Ineinandergreifen unterschiedlicher Maßnahmen führen wir das Unternehmen Schritt für Schritt weiter auf dem Weg zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

UN Sustainable Development Goals: 17 Ziele für eine bessere Welt.

Die Menschheit wächst – und mit ihr die durch Überbevölkerung verursachten Probleme. Um in Zukunft mit den natürlichen Ressourcen des Planeten auszukommen und allen Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen, bedarf es einer globalen Nachhaltigkeitsstrategie. Die UN hat mit der Agenda 2030 dafür einen Rahmen geschaffen und 17 konkrete Zielsetzungen (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet.

Auch Die Stuttgarter will kontinuierlich sowohl ihr Produktangebot als auch die operative Tätigkeit immer nachhaltiger gestalten. Deshalb unterstützen wir die Agenda 2030. In unserer Funktion als Finanzdienstleister und Arbeitgeber konzentrieren wir uns dabei aktuell vor allem auf 5 übergeordnete Ziele.

Weitere Informationen zu den SDGs finden Sie unter: **17ziele.de**

Die Absicherung elementarer Lebensrisiken gehört seit über 111 Jahren zu unseren Kernaufgaben als Vorsorgeversicherer. Für uns als Spezialist für die private und betriebliche Altersversorgung liegt der Fokus auf der Vermeidung von Altersarmut durch Aufbau eines privaten Kapitalstocks für unsere Versicherten, der die gesetzliche Rentenversicherung ergänzt.

Als Arbeitgeber nehmen wir die Fürsorgepflicht gegenüber unseren Beschäftigten sehr ernst. Sie reicht von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung über umfangreiche Sportangebote bis zu Vorsorgeuntersuchungen und Zuschüssen (z. B. für Brillen). Neben aktiven Gesundhеitstagen bieten wir über externe Dienstleister Gesundheitsprogramme sowie einen Familienservice an.

Wir setzen uns für den Ausbau erneuerbarer Energien ein. Im eigenen Unternehmen konnten wir durch die Installation einer Photovoltaikanlage den Solarenergieanteil stark anheben. Im Rahmen unserer Anlagepolitik sind die Investitionsfortschreibung und die Finanzierung von Projekten der Energiewende ebenso wichtige Bausteine wie auch die Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Reduzierung von Emissionslasten.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Förderung, Gleichstellung und Diversität unserer Mitarbeitenden sowie deren angemessene Entlohnung sind Bestandteil unseres genossenschaftlich geprägten Menschenbilds. Durch bezahlte Löhne und Steuern, Investitionen sowie Fördermaßnahmen liefern wir Wachstumsimpulse.

Als Finanzdienstleister verpflichten wir uns, unsere operative Geschäftstätigkeit bis spätestens 2029 CO_2-neutral zu betreiben – durch Maßnahmen in den Bereichen IT und Prozesse, Fuhrpark sowie Immobilienmanagement. Das Erreichen der vollständigen Klimaneutralität bei den Kapitalanlagen ist bis zum 31.12.2045 vorgesehen.

ESG-Kriterien

Ökologisch, sozial, ethisch: Grundlagen für nachhaltiges Handeln.

Eine weitere Grundlage für unser Handeln bilden die sogenannten ESG-Kriterien. ESG steht für 3 große Verantwortungsbereiche unternehmerischer Nachhaltigkeit: Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Anhand der ESG-Kriterien lassen sich zum einen zielführende Maßnahmen für das operative Geschäft ableiten und zum anderen konkrete Bewertungsgrundlagen für Kapitalinvestments festlegen.

ENVIRONMENT

Umfasst ökologische Aspekte wie Ressourcenverbrauch, Emissionslast und Produktionsrückstände (Schadstoffe)

Diese Maßnahmen setzen wir im eigenen Unternehmen um:

Wir handeln ökologisch nachhaltig, indem wir unseren Ressourcenverbrauch und unsere Emissionslast reduzieren. Zur Kontrolle messen wir regelmäßig z. B. unseren Energie- und Wasserverbrauch sowie die CO_2-Emissionen (nach GHG-Protokoll, siehe ▸ S.21).

Darauf achten wir bei der Wahl unserer Kapitalanlagen (Auszug):

- Investitionen in erneuerbaren Energien
- Effizienter Umgang mit Energie und Rohstoffen
- Umweltverträgliche Produktion
- Geringe Emissionen in Luft und Wasser

Quelle ESG-Kriterien: Global Reporting Initiative

SOCIAL

Umfasst soziale und gesellschaftliche Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Gleichstellung, Grund- und Menschenrechte, Produkthaftung sowie gesellschaftliches Engagement (Corporate Social Responsibility)

Wir handeln sozial nachhaltig, indem wir die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter stetig verbessern. Wir gewährleisten z. B. eine geschlechtsunabhängige Vergütung (Equal Pay) und fördern Frauen in Führungspositionen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mitarbeiter profitieren von Gesundheitsförderung, Weiterbildungsangeboten und umfassenden Sozialleistungen. Darüber hinaus engagieren wir uns u. a. im Bereich Bildung.

- Einhaltung zentraler Menschen- und Arbeitsrechte
- Hohe Standards bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Faire Bedingungen am Arbeitsplatz, angemessene Entlohnung
- Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit
- Durchsetzung von Nachhaltigkeitsstandards bei Zulieferern

GOVERNANCE

Umfasst Aspekte ethischer Unternehmensführung wie die Einhaltung von Berichts- und Transparenzvorschriften, Unterbindung von unmoralischem Verhalten sowie Unabhängigkeit der Aufsichtsgremien

Wir handeln ethisch nachhaltig, indem wir ein strenges Compliance- und Kontrollsystem zur Verhinderung von Korruption und Geldwäsche anwenden. Zudem haben wir ein internes Hinweisgebersystem für die Meldung tatsächlicher oder vermuteter Korruptionsfälle installiert. Unser klares Ziel ist es, fairen Wettbewerb zu praktizieren.

Genauere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen sowie unseren Erfolgen finden Sie ab ▸ S. 18 in diesem Bericht.

- Transparente Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung
- Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene
- Verknüpfung der Vorstandsvergütung mit dem Erreichen von Nachhaltigkeitszielen
- Offener Umgang mit Whistleblowing

Genauere Informationen zu den einzelnen Investitionskriterien finden Sie auf ▸ S. 42 in diesem Bericht.

Nachhaltigkeitsboard

Bei uns packen alle mit an: das Stuttgarter Nachhaltigkeitsboard.

Nachhaltigkeit muss ganzheitlich gedacht werden. Auch bei der Stuttgarter beziehen wir alle Unternehmensbereiche mit ein. Um diesen ganzheitlichen Ansatz noch stärker zu fördern und effizienter an unseren Nachhaltigkeitszielen arbeiten zu können, haben wir 2023 ein neues Gremium initiiert: das Stuttgarter Nachhaltigkeitsboard.

Die Aufgaben des Nachhaltigkeitsboards sind unter anderem:

- die **zentrale Bündelung** und bereichsübergreifende, strategische **Weiterentwicklung** aller Nachhaltigkeitsbelange im Unternehmen
- die **Planung und Umsetzung von ESG-Maßnahmen** in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie das Monitoring der laufenden Maßnahmen

das **Herausarbeiten von spezifischen Bedürfnissen und Chancen** im Hinblick auf Nachhaltigkeit in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen sowie das Erarbeiten entsprechender Maßnahmen

die strukturelle **Verankerung** des Themas **Nachhaltigkeit** in allen Unternehmensbereichen und auf allen Ebenen

die **Förderung von Motivation und Bewusstsein** bei allen Beteiligten: Wir wollen alle Mitarbeiter und Abteilungen auf die Reise mitnehmen

der **regelmäßige Bericht** an den Vorstand

Ziele und Meilensteine

Was wir schon erreicht haben – und wo wir hinwollen.

Produkte und Kapitalanlagen

Seit Juli 2022
Umstellung auf nachhaltiges Produktangebot
Unter dem Signet „nachhaltig vorsorgen" haben wir unseren Biometriebereich konsequent auf nachhaltige Produkte umgestellt. Seit 7/2023 auch im Bereich der Unfallversicherung.
▸ S. 56

Januar 2023
Unterzeichnung der UN PRI
Die Stuttgarter hat die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet und verfolgt damit weiter ihren Weg zu einem nachhaltigen Asset-Management.
▸ S. 39

Dezember 2021
Nullmessung unseres CO_2-Fußabdrucks
Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf Unternehmensebene haben wir eine CO_2-Messung durchgeführt. Die Messung wird jährlich wiederholt und dient als Key Performance Indicator (KPI) für unsere Nachhaltigkeitsziele.
▸ S. 21

Dezember 2022
Messung des CO_2-Fußabdrucks
Bei der jährlichen Ermittlung des CO_2-Fußabdrucks haben wir insgesamt eine leichte Erhöhung des CO_2-Ausstoßes im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. In den Scopes 1 und 2 sind die Emissionen jedoch um etwa ein Sechstel gesunken.
▸ S. 21

März 2023
Beitritt German Sustainability Network (GSN)
Wir sind dem Nachhaltigkeitsnetzwerk der deutschen Finanzbranche beigetreten – mit dem Ziel, durch Vernetzung und Nutzung von Synergien unseren Impact weiter zu steigern.
▸ S. 37

2022
Weiterbildungsangebote zur Nachhaltigkeit
Wir bilden unsere Partner kontinuierlich weiter und stärken so die Nachhaltigkeitskompetenzen im Markt der freien Vermittler. 2022 fand zum 4. Mal in Folge der Lehrgang „Zertifizierter Nachhaltigkeitsberater" zusammen mit dem INAF statt.
▸ S. 36

März 2023
Patenschaft Wohllebens Waldakademie
Wir engagieren uns beim Urwaldprojekt von Wohllebens Waldakademie und übernehmen für 50 Jahre die Patenschaft für ein 10.000 m² großes Waldgebiet.
▸ S. 33

Unternehmen
(operative Geschäftstätigkeit)

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität sind wir bereits gut vorangekommen – sowohl im operativen Bereich als auch in unseren Produkten und Kapitalanlagen. Nichtsdestotrotz bleibt noch viel zu tun. Begonnen hat die Reise zu mehr Nachhaltigkeit schon im Jahr 2013 mit der Einführung der GrüneRente. Unsere wichtigsten Meilensteine der vergangenen 2 Jahre sowie Ziele für die Zukunft sehen Sie hier auf einen Blick.

Maßnahmen und Erfolge

Nachhaltigkeit leben: im Kleinen

Die Stuttgarter hat auch 2022 konsequent an der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet – mit zahlreichen großen und kleinen Maßnahmen. Die nachfolgenden ESG-Maßnahmen geben einen Überblick über das bislang Erreichte auf Unternehmensebene, das heißt im operativen Geschäft.

Wie wir in den Produkten und Kapitalanlagen unsere Nachhaltigkeitsziele und -grundsätze umsetzen, lesen Sie im Anlagebericht ab ▸ S. 38.

wie im
Großen.

ENVIRONMENT

(Umwelt)

Seit jeher achten wir auf einen verantwortlichen, ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Als Dienstleistungsunternehmen liegen unsere Handlungsschwerpunkte dabei in den Bereichen Fuhrpark und Versorgung der Betriebsimmobilien mit Strom und Heizenergie sowie mit Wasser. Hier konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder sehr gute Ergebnisse erzielen.

CO_2-Emissionen

Klimaneutralität zu erreichen ist eine der größten Notwendigkeiten und auch Herausforderungen unserer Zeit. Die Stuttgarter hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, den eigenen Betrieb bis spätestens 2029 klimaneutral aufzustellen: durch Vermeidung, Reduktion und schließlich Kompensation von Treibhausgas-Emissionen. Als Ausgangspunkt für unsere Maßnahmen haben wir im Dezember 2021 eine Nullmessung der CO_2-Emissionen durchgeführt.

0,72
t/pro Mitarbeiter[1]
Die Stuttgarter

0,90
t/pro Mitarbeiter[1]
Branchenschnitt

Messung nach dem Greenhouse Gas Protocol

Die Messung wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Energieabnehmer (VEA) für das Bilanzjahr 2021 in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) durchgeführt. Das Protokoll berücksichtigt 3 sogenannte Scopes:

1. Direkte Emissionen, die aus Quellen innerhalb des Unternehmens stammen, wie z. B. Fahrzeugflotte und Gasheizungen
2. Indirekte Emissionen aus Quellen außerhalb des Unternehmens, wie z. B. zugekaufter Strom und Wärme
3. Sonstige indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Unternehmensprozessen, inklusive z. B. Geschäftsreisen

Die Stuttgarter liegt weiterhin unter dem Branchendurchschnitt.

Zum Stichtag 31.12.2021 lag der Wert für Die Stuttgarter bei rund 929 Tonnen CO_2 für die Scopes 1, 2 und 3. Zum 31.12.2022 haben wir 933 Tonnen gemessen: eine leichte Erhöhung um 0,43 Prozent. Diese ist auf einen Anstieg in den Scope-3-Emissionen zurückzuführen, v. a. in den Bereichen Dienstreisen und Abfall/Entsorgung. In den Scopes 1 und 2 sind die Werte im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich gesunken (–11 Prozent).

Mit durchschnittlich 0,72 Tonnen CO_2 pro Mitarbeitendem (Innendienst und Angestellte im Außendienst) in den Scopes 1 und 2 liegen die Emissionen der Stuttgarter damit trotzdem weiterhin unter dem vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) ermittelten Branchendurchschnitt von 0,90 Tonnen pro Mitarbeitendem.[2]

[1] Berechnungsgrundlage: FTE (full-time equivalent), entspricht dem Ausstoß eines Vollzeitangestellten.
[2] Quelle: eigene Berechnungen und GDV, bezogen auf die Scopes 1 und 2. Stand jeweils 31.12.2022.

Strom

–53,8 %
Stromverbrauch seit 2012

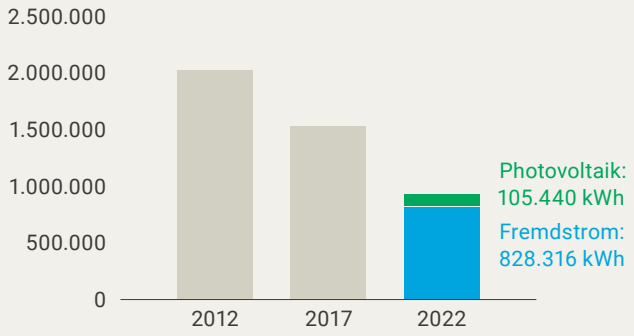
Die Stuttgarter nutzt für die Stromversorgung ausschließlich erneuerbare Energien. Seit 2021 produzieren wir einen bedeutenden Teil unseres benötigten Stroms über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Hauptverwaltung selbst. So wurden im Jahr 2022 105.440 Kilowattstunden Strom erzeugt, was einem eingesparten CO_2-Äquivalent von ca. 41 Tonnen oder der CO_2-Speicherung von etwa 1.230 Bäumen entspricht.

Den übrigen Bedarf für unsere Hauptverwaltung beziehen wir schon seit 2020 als vollständig zertifizierten Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Dank eines aktiven Ressourcenmanagements (z. B. Nutzung neuer Steuerungstechnik, Umrüstung der Beleuchtung auf stromsparende LED-Technik) konnten in den letzten Jahren zudem insgesamt Einsparungen erzielt sowie damit verknüpfte CO_2-Emissionen gesenkt werden.

105.440 kWh
Strom aus der Photovoltaikanlage

Jahresverbrauch Strom

Hauptverwaltung: 30.300 m²/700 MA, alle Angaben in kWh



Stromverbrauch 2022 gesamt (inkl. Photovoltaik): 933.756 kWh
(je m²: 31 kWh | je Mitarbeiter: 1.334 kWh)

Auch aufgrund der Ausweitung der Homeoffice-Arbeit wurde seit 2020 deutlich weniger Strom in der Hauptverwaltung verbraucht.

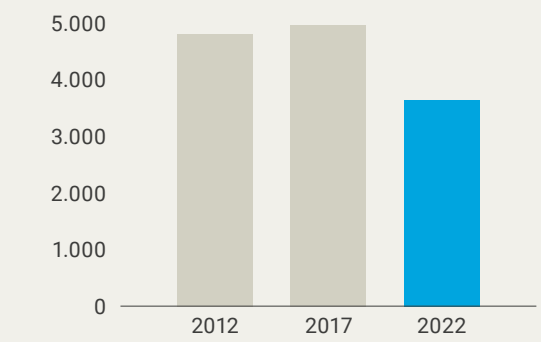
Wasser

–24,3 %

Wasserverbrauch
seit 2012

Jahresverbrauch Wasser

Alle Angaben in m^3



Wasserverbrauch 2022 gesamt: 3.636 m^3
(je m^2: 0,12 m^3 | je Mitarbeiter: 5 m^3)

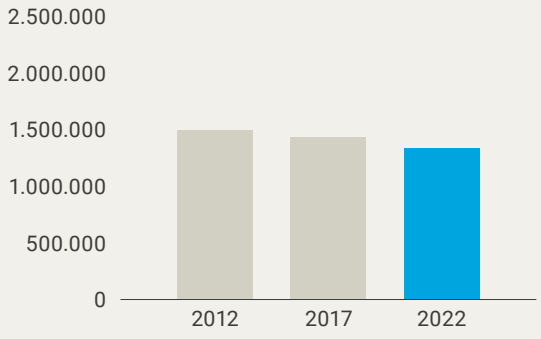
Fernwärme

–9,9 %

Fernwärme
seit 2012

Jahresverbrauch Fernwärme

Hauptverwaltung: 30.300 m^2/700 MA, alle Angaben in kWh



Fernwärmeverbrauch 2022 gesamt: 1.346.000 kWh
(je m^2: 44 kWh | je Mitarbeiter: 1.923 kWh)

Papier

10,65 Mio.

Blatt Papier wurden verbraucht

(Zahl von 2021, Zahl für 2022 liegt noch nicht vor.)

Die Digitalisierung von Arbeitsprozessen hält nicht nur den Schreibtisch übersichtlicher, sie spart auch den Weg zum Drucker. Dennoch müssen aus formalen Gründen umfangreiche Bedingungswerke weiterhin in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Trotzdem konnten wir den Papierverbrauch im Vergleich zum Vorjahr leicht senken.

Müll

Unvermeidbare Abfälle werden getrennt und **ressourcenschonend recycelt**

Müll kann zwar reduziert werden, ist in Gänze jedoch leider unvermeidbar. Aber: Im Abfall steckt viel Gutes. Durch Mülltrennung können wertvolle Inhaltsstoffe zurückgewonnen und wiederverwendet werden. Selbst die Küchenabfälle und Speisereste unserer Kantine wandeln sich in einer Biogasanlage zu neuer Energie. So funktioniert Kreislaufwirtschaft.

Mobilität

Jobräder sorgen für **mehr Nachhaltigkeit** auf dem Weg zur Arbeit

Unser Fuhrpark wandelt sich: Verbrauchsarme Motoren sowie Elektroautos senken die Emissionen je gefahrenen Kilometer. Diese müssen auch nicht immer mit dem Auto gefahren werden: mit Angeboten wie dem Jobticket oder dem Jobrad, das 2022 von 10 Prozent der Mitarbeitenden genutzt wurde, fördern wir den Umstieg auf E-Bike und öffentlichen Nahverkehr. Videokonferenzen sowie das Arbeiten im Homeoffice ersparen zudem viel Individualverkehr, der innerstädtisch oftmals in unproduktiven Staus endet.

„Wir sind schon weit gekommen, aber trotzdem gibt es noch eine Menge zu tun. Was mich zuversichtlich stimmt, ist die Leidenschaft, mit der sich alle Beteiligten für unsere Ziele einsetzen.“

Volker Bohn
Nachhaltigkeitsbeauftragter der Stuttgarter

SOCIAL

(Soziales)

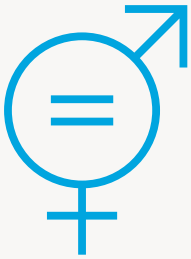
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Förderung, Gleichstellung und Diversität unserer Mitarbeitenden sowie deren angemessene Entlohnung sind Bestandteil unseres Menschenbilds. Durch Gleichberechtigung, Flexibilität, Gesundheitsförderung und Digitalisierung leisten wir unseren Beitrag zu einer gerechteren, nachhaltigeren und sozialeren Umwelt.

Alle Maßnahmen, die diesen Zielen dienen, erfolgen laufend und haben keinen bestimmten Endtermin. Sie werden regelmäßig anhand von Personalkennzahlen im Branchenvergleich überprüft und bewertet.

Vielfalt macht uns
als Unternehmen
lebendig

Vielfalt

Als genossenschaftlich organisiertem Unternehmen sind uns Zusammenhalt, vielfältig zusammengesetzte Teams und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld besonders wichtig. Die Förderung aller Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, sexueller Identität oder Behinderung, ist für uns selbstverständlich. Im Recruitment achten wir darauf, bei gleicher Qualifikation Menschen aus gesellschaftlich benachteiligten Gruppen den Vorzug zu geben.



Faire Bezahlung und
gleiche Chancen für alle:
Dafür setzen wir uns ein

Gleichstellung

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: Diesem rechtlichen Grundsatz sind wir auch aus Überzeugung verpflichtet. Als Mitglied des Arbeitgeberverbands entlohnen wir nach dem Tarifvertrag der Versicherungswirtschaft völlig unabhängig vom Geschlecht. Durch geschlechterunabhängige Tarifgruppen wird bei identischer Qualifikation und Tätigkeit die Entgeltgleichheit sichergestellt. Ohne Wenn und Aber.

Um ein ausgeglicheneres Geschlechterverhältnis gerade auf der Führungsebene zu erreichen, fördern wir Frauen in Führungspositionen: Durch verschiedene Angebote wie z. B. flexible Arbeitszeiten, Sonderfreizeit oder Teilzeit, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern sollen, erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Karrierewünsche zu verfolgen – sei es in der ersten oder in der zweiten Führungsebene.

Aktuell sind 31 Prozent Frauen in der ersten Führungsebene der Stuttgarter vertreten, knapp viermal so viele wie im Branchendurchschnitt (8,8 Prozent). In der zweiten Führungsebene sind es 17,5 Prozent (Branchendurchschnitt: 25,9 Prozent).* Bezogen auf alle Mitarbeitenden beschäftigen wir etwa gleich viele Frauen und Männer (Frauenanteil: 51,6 Prozent), die durchschnittlich 44,8 Jahre alt sind.

* Branchenwerte von 2021.

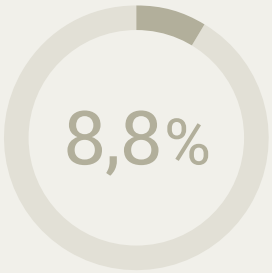
Frauen- und Männeranteil bei der Stuttgarter

Männeranteil
(im Innendienst)
48,4 %

Frauenanteil
(im Innendienst)
51,6 %

Durchschnittsalter 2021
(Zahlen für 2022 liegen noch nicht vor)
44,8

Frauenanteil in der ersten Führungsebene



Branchendurchschnitt 2021
(Zahl für das Jahr 2022 liegt noch nicht vor)

Wir fördern
Empowerment
durch Vernetzung

Frauen-Netzwerk

Die Stuttgarter fördert Frauen auf vielfältige Weise. Seit 2023 ist auch das neu gegründete Frauen-Netzwerk ein wesentlicher Teil unserer Förderinitiativen. Das Netzwerk richtet sich unternehmensweit an alle interessierten Frauen, Potenzialträgerinnen und weiblichen Führungskräfte. Es bietet eine Plattform, auf der karriererelevante Themen und Konzepte wie z. B. Jobsharing in Führungspositionen diskutiert werden können. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem auch neue Ideen und Pilotprojekte entwickelt werden können, um weibliche Karrieren im Unternehmen zu stärken.

Flexible Arbeits(zeit)modelle

1/4

aller Beschäftigten nutzen reduzierte Arbeitszeiten

90 %

der Mitarbeitenden nutzen die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten

Die Stuttgarter achtet darauf, dass sie den wachsenden Ansprüchen sowie dem sich immer schneller vollziehenden gesellschaftlichen Wandel gerecht wird und die Arbeitsbedingungen an die aktuelle Situation der Gesellschaft – und somit an ihre Mitarbeiter – anpasst. Die Arbeitszeitmodelle ermöglichen allen Mitarbeitenden ein hohes Maß an Selbstbestimmung.

Jeder vierte Arbeitnehmende nutzt reduzierte Arbeitszeiten und arbeitet durchschnittlich 25 statt der tariflich vorgesehenen 38 Wochenstunden. Auf Wunsch können Gehaltsbestandteile in zusätzliche Urlaubstage umgewandelt sowie in Kombination mit Gleitzeit und Sonderurlaubstagen für den Abschluss einer Weiterbildung, die Betreuung von Angehörigen oder eine persönliche Auszeit verwendet werden.

Zudem haben alle Angestellten die Möglichkeit, an bis zu 10 Tagen pro Monat mobil zu arbeiten – nach Absprache auch mehr. Dies ergänzt unsere flexible Regelung zum Homeoffice, das mittlerweile ca. 90 Prozent aller Mitarbeitenden regelmäßig oder bei Bedarf nutzen. So wird aus der Work-Life-Balance eine Life-Work-Balance.

Umfangreiche Sozialleistungen

9,8

weniger Fehltage als der Branchendurchschnitt

Für Die Stuttgarter als sozialen Arbeitgeber hat die Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung höchste Priorität. Dies bedeutet, die Mitarbeitenden in jeder Lebensphase zu begleiten, wofür wir eine große Bandbreite an Sozialleistungen anbieten.

Wer sich weniger sorgt, wird seltener krank: Die Fehltage bei der Stuttgarter liegen mit durchschnittlich 4,1 Tagen deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 13,3 Tagen,* die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 16,2 Jahre.

*Zahlen von 2021, Zahlen für 2022 liegen noch nicht vor.

Sozialleistungen bei der Stuttgarter

Altersvorsorge

- **Betriebliche Altersversorgung** mit arbeitgeberfinanzierten Leistungen für die Mitarbeitenden (angeboten werden: Alters-, Hinterbliebenen- und Erwerbsminderungsrenten)

Familie

- **Externer Familienservice,** der bei Fragen rund um Kinderbetreuung, Homecare/Eldercare (Pflege) und Coachings hilft
- **Familienbewusste Personalpolitik,** z. B. Sommercamps zur Kinderbetreuung in den Ferien, Eltern-Kind-Büros, Homeoffice-Angebote
- **Jubiläumsleistungen,** z. B. Sonderurlaub zu besonderen Anlässen, Zuschuss bei Geburt

Gesundheit

- **Betriebliche Gesundheitsvorsorge,** z. B. Schutzimpfungen und Vorsorgeuntersuchungen wie Venencheck und Sehtest
- **Umfangreiche Sportangebote,** z. B. Fußball, Yoga, Lauftreff, Gymnastik, Badminton
- **Betriebsrestaurant** mit frischen, regionalen und nachhaltigen Produkten
- **Ergonomische Arbeitsplätze,** z. B. Curved-Bildschirme

Mobilität

- **Angebote zur Nachhaltigkeit,** z. B. Jobticket, Fahrtkostenzuschuss, Jobrad, Share Now

Betriebliche Altersversorgung (bAV): ein wichtiger Pfeiler unserer sozialen Mitarbeiterpolitik

Die Stuttgarter ist sich ihrer Verantwortung gegenüber der Belegschaft bewusst. Deshalb bieten wir flächendeckend eine sehr gut ausgestaltete bAV an: Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitgeberzuschuss besteht auch die Möglichkeit einer arbeitgeberfinanzierten Betriebsrente.

Weiterbildung

12.532 h

investierten die Mitarbeitenden in ihre Weiterbildung

Lebenslanges Lernen und die berufliche Weiterbildung bedeuten uns viel. Deshalb investieren wir mit internen und externen Weiterbildungen in den Kompetenzausbau aller Mitarbeiter. Unser Weiterbildungsprogramm bietet mit 25 internen Seminaren aus der Personalentwicklung und einer Vielzahl von externen Seminaren allen Mitarbeitenden eine so moderne wie umfangreiche Plattform für Fort- und Weiterbildungsangebote. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeitenden Zugriff auf die Plattform GoodHabitz mit weiteren Angeboten. 2022 wurden gut 12.500 Stunden in die individuelle Weiterbildung investiert.

Des Weiteren nehmen unsere Mitarbeiter die Möglichkeit des Bildungsurlaubs in Anspruch. Diese zusätzlichen 5 Tage können sie nutzen, um bei einem akkreditierten Anbieter eine Weiterbildung zu absolvieren.

Auszubildende

100 %

der Auszubildenden haben wir 2022 übernommen

Jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen ist nicht nur eine nachhaltige Investition in unsere Zukunft als Unternehmen, sondern auch in die der Gesellschaft. Deshalb bieten wir eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen über eine große Bandbreite an Ausbildungsberufen an, bis hin zu dualen Studiengängen. 2022 betrug die Übernahmequote bei unseren Auszubildenden 100 Prozent. Damit haben wir unser selbst gestecktes Übernahmeziel von 70 Prozent erneut weit übertroffen.

Unseren Auszubildenden bieten wir neben guten Karrierechancen mit dem Projekt „Azubi-WG“ auch bezahlbaren Wohnraum in Stuttgart an. Die Wohngemeinschaft unterstützt die Auszubildenden finanziell und fördert zudem die Selbstständigkeit und Teamfähigkeit der Beteiligten auf dem Weg ins Berufsleben. Neben Ausbildungsplätzen bieten wir für Interessierte auch Schüler- und Studienpraktika sowie Werkstudentenjobs.

Bildungsarbeit

Besonders stolz sind wir auf das außerbetriebliche Engagement unserer Mitarbeitenden, die Zeit und Ressourcen als Referierende und Dozierende an Universitäten und bei Bildungsträgern investieren. Damit vermitteln wir Studierenden und Fachkräften nicht nur spezifisches Know-how, wir nehmen innerhalb der Versicherungswirtschaft auch eine aktive Rolle im Austausch mit der Wissenschaft ein. Dieses Engagement unterstützen wir flankierend mit der finanziellen Förderung von Forschung und Lehre.

Fördervereinbarungen und Kooperationen mit Hochschulen

- Hochschule für Technik, Stuttgart
- Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e. V.
- Deutsche Aktuarvereinigung e. V.
- Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft (an der Universität Mannheim)

Mitarbeiterinitiative

Gemeinsam mit dem DRK organisieren unsere Auszubildenden und dual Studierenden seit mittlerweile 10 Jahren eine jährliche Blutspendeaktion. Auslöser für die Aktion war ein Unfall, bei dem der Versicherte einen starken Blutverlust erlitt und auf viele Konserven angewiesen war. Daraus entstand die Idee, Leben nicht nur zu versichern, sondern dieses auch zu retten – in Form einer jährlichen Blutspendeaktion.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Wald-Patenschaft

10.000 m²
geschützter Wald

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir uns unserer großen Verantwortung für unsere Kunden bewusst. Wir setzen uns daher für die Gesellschaft und für nachfolgende Generationen ein – und übernehmen Verantwortung. Seit 2023 engagiert sich Die Stuttgarter beim Urwaldprojekt von Wohllebens Waldakademie: 50 Jahre lang übernehmen wir die Patenschaft für ein 10.000 Quadratmeter großes Waldgebiet. So schützen wir die Biodiversität und tragen zum Erhalt eines lebenswerten Planeten bei.

Weitere Informationen:
wohllebens-waldakademie.de/stuttgarter

GOVERNANCE

(Unternehmensführung)

Die Stuttgarter toleriert keinerlei Form von Korruption oder Vorteilsnahme. Die Bekämpfung von entsprechendem Fehlverhalten ist Teil unserer Compliance- und Kontrollsysteme, die vom Vorstand beschlossen und organisatorisch durch überwachende und prüfende Stellen verankert wurden. Zudem wahren wir politische Neutralität und vergeben keine Spenden an Parteien.

Korruptions-bekämpfung

0

Fälle von Korruption oder Bestechung im Jahr 2022

Unser oberster Grundsatz ist die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben. Wir klären alle Verdachtsfälle auf und ergreifen bei Verstößen dem Einzelfall angemessene Maßnahmen. Wenn notwendig, beenden wir die Geschäftsbeziehungen und schalten die Behörden ein.

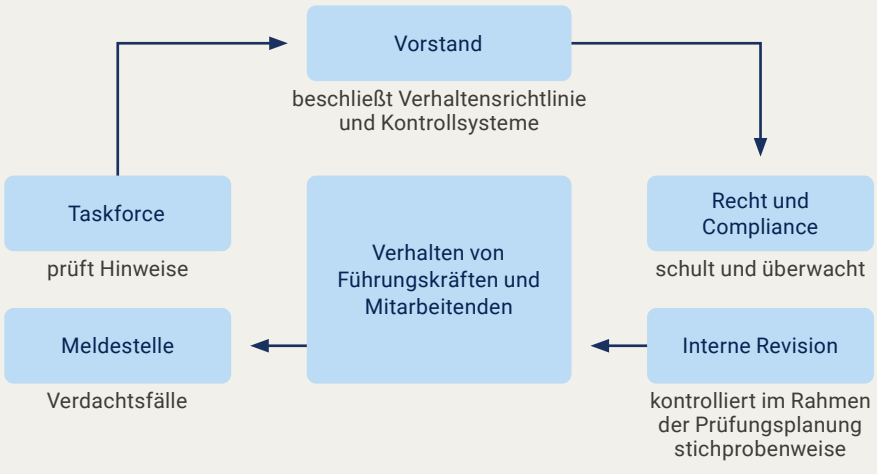
Neben der Mitgliedschaft im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) sind wir dem Verhaltenskodex des GDV für den Vertrieb von Versicherungsprodukten beigetreten, der branchenweite Grundsätze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung beinhaltet.

Zur Verhinderung jeglicher Art von Geldwäsche verfügt Die Stuttgarter im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controllinginstrumenten begegnen wir den an uns gestellten Anforderungen. Gesteuert und überwacht werden diese Maßnahmen durch unsere vom Vorstand ernannte Geldwäschebeauftragte.

Kontrollmechanismen

Internes **Hinweisgebersystem** installiert

Regelkreislauf zur Verhinderung von Fehlverhalten



Operatives Geschäft

Wissen, Weiterbildung und ein starkes Netzwerk: wichtige Faktoren für nachhaltigen Erfolg.

Für unsere Kunden sind Versicherungsvermittler die ersten Ansprechpartner. Sie müssen umfangreiche Fachkenntnisse haben, um kompetent beraten zu können. Und gerade beim Thema Nachhaltigkeit, das sich im Versicherungsmarkt rasant weiterentwickelt und diversen neuen gesetzlichen Regelungen unterliegt, gibt es großen Weiterbildungsbedarf.

Um eine optimale Kundenberatung zu ermöglichen, bietet Die Stuttgarter daher fortlaufende Unterstützung, Weiterbildungsangebote und Expertenwissen für unabhängige Vermittlerinnen und Vermittler – auch und gerade im Bereich der nachhaltigen Vorsorge. Auch durch die Mitgliedschaft in verschiedenen großen Branchennetzwerken bleiben wir dabei immer am Puls der Zeit.

Unser Publikumsliebling: der Lehrgang zum zertifizierten Nachhaltigkeitsberater

Ein besonders beliebtes Weiterbildungsangebot war in den vergangenen Jahren unser mehrteiliger Lehrgang zum zertifizierten Nachhaltigkeitsberater. Diesen hat Die Stuttgarter in Zusammenarbeit mit dem Institut für nachhaltiges, ethisches Finanzwesen e.V. (INAF) im Jahr 2022 bereits zum 4. Mal in Folge kostenfrei für unabhängige Vermittler angeboten. Mehr als 2.300 Vermittler haben sich inzwischen erfolgreich weitergebildet. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund der seit August 2022 geltenden Erweiterung der Beratungspflichten wichtig. Zum Abschluss der dreiteiligen Schulung erhalten die Teilnehmer ein durch das INAF ausgestelltes Zertifikat, das ihnen in der Kundenberatung als Kompetenznachweis dienen kann.

ECOreporter-Akademie

inaf

ZERTIFIKAT

Martina Mustermann

hat an dem zertifizierten Seminar

Nachhaltigkeits-Beraterin (Altersvorsorge)

der Stuttgarter Lebensversicherung a. G.
in Kooperation mit der ECOreporter-Akademie und
dem gemeinnützigen Institut INAF e.V. im Oktober 2022 teilgenommen.

Die Inhalte des Seminars fahren ein in relevante Themengebiete
zur nachhaltigen Anlageberatung und Altersvorsorge.

Dortmund, den 21. Oktober 2022

Das Weiterbildungsangebot wird im Oktober 2023 fortgeführt.

„Herzlichen Dank für dieses wertvolle Seminar und dafür, welche Möglichkeiten zur Kundenberatung Sie mir gezeigt haben."

Teilnehmerin an der Seminarreihe 2022

Initiative für Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung

Die Stuttgarter ist Gründungsmitglied der „Branchen-Initiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung“. Diese wurde im Jahr 2020 von der infinma GmbH (Institut für Finanz-Markt-Analyse) ins Leben gerufen. Die Branchen-Initiative soll einerseits die Akteure auf dem Markt der privaten Altersvorsorge zusammenbringen, andererseits aber auch alle anderen an diesem Thema Interessierten.

Weitere Informationen unter: **branchen-initiative.de**

Die Ausgestaltung als Informationsplattform dient vor allem dem Ziel, Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit zentral zur Verfügung zu stellen. Maklerinnen und Maklern sowie Vermittlerinnen und Vermittlern sollen Informationen an die Hand gegeben werden, die die IDD-konforme Beratung zukünftig erleichtern können.

Initiative für Nachhaltigkeit in der Finanzbranche: German Sustainability Network

Die Stuttgarter ist außerdem Mitglied des German Sustainability Network (GSN), des Nachhaltigkeits-Netzwerks für die Finanzdienstleistungsbranche. Das GSN bietet eine Plattform zur Diskussion und Weiterentwicklung von Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Dabei bringt es Unternehmen der Versicherungswirtschaft mit Akteuren aus angrenzenden Bereichen zusammen, sodass Potenziale entlang der ganzen Wertschöpfungskette von Finanzprodukten erkannt und genutzt werden können.

Weitere Informationen unter: **gsn-fsi.de**

Mit dieser starken Gemeinschaft im Rücken wollen wir auch bei der Stuttgarter die Nachhaltigkeit im Unternehmen vorantreiben – und gleichzeitig kompetenter und gut vernetzter Ansprechpartner auch für unsere Maklerpartner sein. So stellen wir sicher, dass wir unseren Partnern stetig aktuelles Know-how sowie Ideen und Impulse für die Beratung bieten können.

Nachhaltige Investitionen für eine lebenswerte Zukunft.

Als Vorsorgeversicherer und Investor setzen wir selbstverständlich auch in unserer Anlagepolitik unsere Nachhaltigkeitsziele und Grundsätze um. Denn durch verantwortungsvolle Investitionen können wir zum nachhaltigen Wandel der Wirtschaft beitragen. Schon seit über 10 Jahren berücksichtigen unsere Produktentwicklerinnen und -entwickler ESG-Kriterien im Entwicklungsprozess. Und das nicht, weil wir damit einem Trend folgen, sondern weil wir von der Notwendigkeit verantwortungsvoller Produkte überzeugt sind.

Auch im Jahr 2022 haben wir unsere Produkte weiterentwickelt. Zahlen und Informationen zu den Kapitalanlagen erhalten Sie im folgenden Anlagebericht.

Für alle, die eine nachhaltige Vorsorge wollen – für sich selbst und unsere Umwelt.

Ob regional einkaufen, mit der Bahn reisen oder Ökostrom beziehen – immer mehr Menschen wollen heute im Einklang mit der Umwelt leben. Das gilt auch für die Vorsorge. Die Stuttgarter bietet mittlerweile eine breite Palette an nachhaltigen Vorsorgelösungen.

GrüneRente
ökologisch | sozial | ethisch

Mit unserer Produktfamilie GrüneRente bieten wir seit 2013 eine unter ökologischen und sozialen Aspekten nachhaltige Altersvorsorge an. Damit waren wir einer der Pioniere in Deutschland. Fast ein Drittel aller neuen Verträge werden mittlerweile als GrüneRente angelegt. Damit konnten wir 2022 unsere Stellung als führender Anbieter bei der nachhaltigen Altersvorsorge weiter ausbauen.

Produktangebot: Rentenversicherungen im Rahmen der privaten und in der betrieblichen Altersversorgung.

nachhaltig vorsorgen

Seit Juli 2022 bieten wir unter dem Signet „nachhaltig vorsorgen“ auch in der Biometrie nachhaltige Produkte an. Das heißt: Wir sichern zu, mindestens in Höhe des Deckungskapitals in sozialen und ökologischen Projekten und Kapitalanlagen zu investieren. Zum Beispiel finanzieren wir Kindertagesstätten und Senioreneinrichtungen oder investieren in Windkraft und Solarenergie.

Produktangebot: Einkommensabsicherung, Risikolebensversicherungen, BestattungsVorsorge, Unfallversicherung.

Auf dem Weg zu noch mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in den Kapitalanlagen – gemeinsam mit den UN.

Seit Januar 2023 ist Die Stuttgarter offizielle Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und verfolgt damit konsequent ihren Weg zu einem nachhaltigen Asset-Management. Die UN PRI sind eine unabhängige Investoreninitiative der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeit in der globalen Finanzwirtschaft vorantreiben möchte: Denn verantwortungsvolle Investitionen sind die Grundlage für langfristigen Wohlstand.

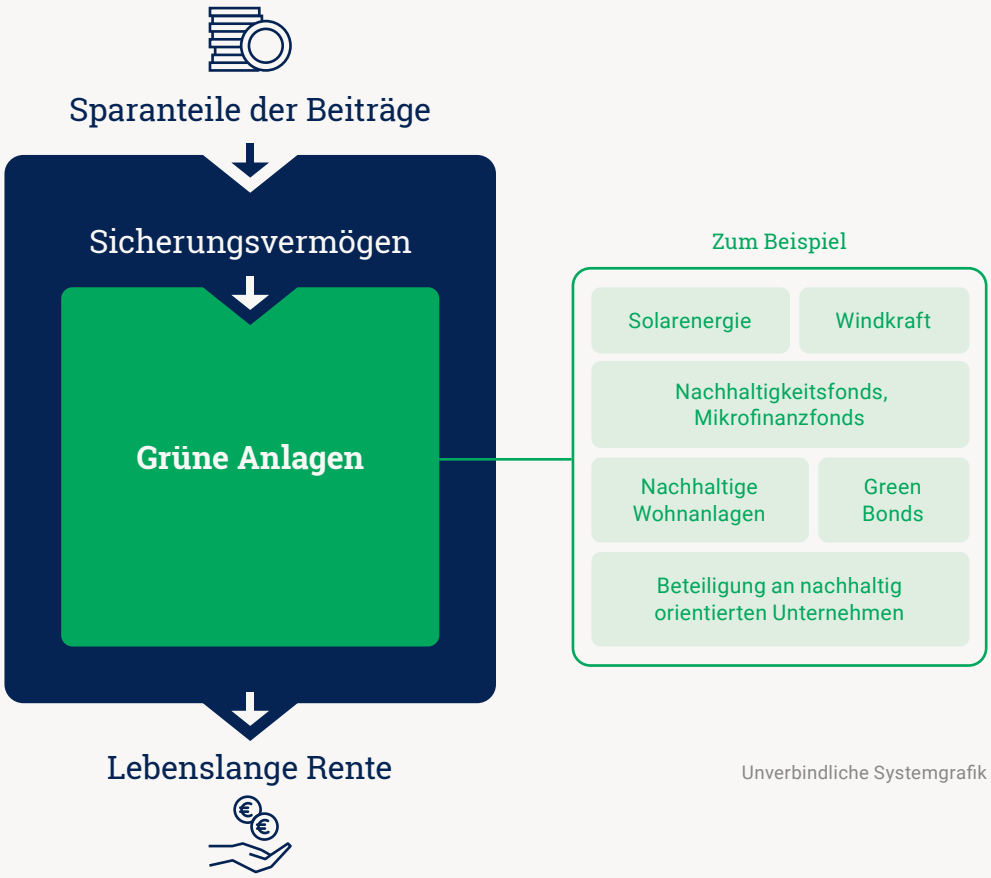
PRI Principles for Responsible Investment

Das Prinzip GrüneRente

Nachhaltige Altersvorsorge für Menschen und die Welt.

Das Prinzip der GrüneRente ist einfach: Bei klassischen Rentenversicherungen sichern wir unseren Kunden zu, mindestens in Höhe des Sparanteils der eingezahlten Beiträge in nachhaltigen Projekten und Kapitalanlagen zu investieren.

Wir legen diese zum Beispiel in Windkraft und Solarenergie an oder finanzieren sozial genutzte Immobilien und Projekte wie Senioreneinrichtungen.



Unverbindliche Systemgrafik

Nachhaltigkeit und fondsgebundene Lösungen der Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

Auch bei den fondsgebundenen Anlagekonzepten der GrüneRente spielen die nachhaltigen Anlagen im Sicherungsvermögen eine bedeutende Rolle. So investieren wir bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie in Höhe des Deckungskapitals in nachhaltigen Projekten und Kapitalanlagen. Und ab dem Renteneintritt des Kunden wird das Fonds- beziehungsweise Vertragsguthaben vollständig im Sicherungsvermögen angelegt. Hierfür gelten ebenfalls die Anlagegrundsätze der GrüneRente.

2022 wurden 92 Prozent der GrüneRente-Verträge der Stuttgarter als fondsgebundene Anlagekonzepte abgeschlossen.

Transparenz und Dialog sind uns wichtig.

Das Institut für nachhaltiges, ethisches Finanzwesen e.V., kurz INAF, befasst sich als unabhängige Institution unter anderem mit der Sicherung der Qualität nachhaltiger, ethischer Geldanlagen. Als eingetragener Verein fördert das INAF den Dialog zwischen Geldanlegern und Anbietern von Finanzprodukten.

Das Institut prüft die Nachhaltigkeit konkreter sozialer und ökologischer Anlageprojekte für die Sicherungsvermögen der Stuttgarter und der DIREKTE LEBEN und sichert so die Qualität der Projektauswahl. In diesem Zusammenhang erstellen Die Stuttgarter und die DIREKTE LEBEN einen jährlichen Anlagebericht.

Gründer des INAF sind Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Forschung und Medien, die sich auf Nachhaltigkeit spezialisiert haben, beispielsweise in den Bereichen ökologisches Bauen, umweltbewusstes Management, ethische Kapitalanlage, Waldwirtschaft und Landschaftsökologie.

Nähere Informationen zur Philosophie des Vereins, zu seinen Tätigkeiten und den dahinterstehenden Personen finden Sie unter **www.inaf-ev.de.**

inaf Institut für nachhaltiges, ethisches Finanzwesen e.V.

Im Rahmen dieses Anlageberichts hat das INAF die Nachhaltigkeit der Investitionen für die GrüneRente untersucht.

Die Kapitalanlagen für die GrüneRente halten die Nachhaltigkeitskriterien und -standards ein, die sich Die Stuttgarter und DIREKTE LEBEN selbst gesetzt haben. Auffälligkeiten oder Unregelmäßigkeiten im diesbezüglichen Geschäftsbetrieb wurden nicht festgestellt.

Die Kapitalanlagen für die GrüneRente im Sicherungsvermögen haben zum weit überwiegenden Teil eine direkte nachhaltige Wirkung.

Dortmund, im April 2023

Auswahlkriterien für Kapitalanlagen

Die Nachhaltigkeitsansätze bei der GrüneRente.

Zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in Versicherungsanlageprodukten gibt es seit 2.8.2022 gesetzliche Vorgaben, nach denen Kunden ihre Produkte auswählen können (Wahl der „Nachhaltigkeitspräferenzen“ basierend auf EU-Taxonomie- und Offenlegungsverordnung) – selbstverständlich auch bei der Stuttgarter. Die Stuttgarter setzt darüber hinaus schon lange auf verschiedene erprobte Nachhaltigkeitsansätze, die in unsere Produkte einfließen. Dabei wenden wir teils strengere Kriterien an als gesetzlich vorgeschrieben.

Unterschiedliche Ansätze für unterschiedliche Anlagekonzepte

Die Stuttgarter bietet im Rahmen der GrüneRente verschiedene Anlagekonzepte von klassisch bis fondsgebunden an. Je nach Anlagekonzept werden unterschiedliche Nachhaltigkeitsansätze berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsansätze beziehen sich je nach Anlagekonzept auf folgende Kapitalanlagen:

- unser nachhaltiges Sicherungsvermögen
- eine Auswahl von Nachhaltigkeitsfonds für die individuelle Zusammenstellung
- gemanagte ESG-Portfolios

Die Nachhaltigkeitsansätze in den GrüneRente-Produkten der Stuttgarter.

Ausschlusskriterien

Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder aus, wenn diese gegen spezifische ökologische, soziale oder ethische Kriterien verstoßen.

- Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz
- Hersteller und Vertreiber von Streumunition
- Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen
- Kinderarbeit
- Förderung und Verstromung von Kohle mit mehr als 25 Prozent Umsatzanteil

Nach Bekanntwerden vorliegender Verstöße erfolgen eine Prüfung des Sachverhaltes und eine angemessene Reaktion.

Positivkriterien

Dieser Ansatz wählt Investments aus, die festgelegte Anforderungen an die Corporate Governance beziehungsweise bestimmte ökologische, soziale und ethische Aspekte besonders gut erfüllen.

- Finanzierung oder Beteiligung am Bau von Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung, z. B. Windenergie, Photovoltaik, Solarthermie, Wasserkraft, Biomasse und Biogas
- Finanzierung von oder Investition in sozial genutzten Immobilien, z. B. in den Bereichen altersgerechtes oder betreutes Wohnen, Kinderbetreuung, Kranken- und Seniorenpflege
- Finanzierung von oder Investition in ökologisch und nachhaltig gebauten Immobilien, z. B. unter Verwendung ökologischer Baustoffe, durch effiziente Nutzung von Ressourcen oder mit besonders niedrigem Energieverbrauch

ESG-Kriterien

ESG steht für Environmental, Social, Governance – also für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Dieser Ansatz berücksichtigt Unternehmen oder Staaten, die ihre Organisation und ihr Handeln möglichst konsequent an diesen Standards ausrichten.

- Investition in Unternehmen oder Staaten, die ökologisch, sozial oder ethisch handeln
- Darunter fallen auch Fonds, die in ökologischen, sozialen oder ethischen Themen investieren, z. B. erneuerbaren Energien oder Mikrokrediten
- Verzicht auf Kapitalanlagen, die deutlich im Konflikt mit unseren eigenen ethischen Vorstellungen stehen

Best-in-Class

Dieser Ansatz basiert auf ESG-Kriterien und wählt die besten Unternehmen oder Staaten innerhalb einer Klasse oder Branche aus. Diese „Besten einer Klasse“ setzen im Vergleich die höchsten Standards im Hinblick auf Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.

Engagement/Mitbestimmung

Dieser Ansatz zielt auf nachhaltige Veränderung in den ausgewählten Unternehmen ab. Er beinhaltet z. B. die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen oder den direkten Kontakt zu den Entscheidungsträgern in den Unternehmen.

Themenfonds

Themenfonds investieren in ausgesuchten Geschäfts- oder Handlungsfeldern, die zur Förderung von Nachhaltigkeit beitragen können. Hierzu zählen z. B. erneuerbare Energien, umweltfreundliche Technologien oder Mikrokredite.

Zahlen, Daten und Fakten: Umsätze und Kapitalanlagen.

Das Wachstumsmodell GrüneRente bei der Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

Die **Stuttgarter Lebensversicherung a. G.** bietet die GrüneRente seit dem 1.1.2013 an. Hier finden Sie die wichtigsten Zahlen und Umsätze.

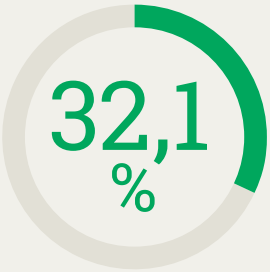
31.943 → **8.679**

Anzahl aller Verträge
im Rahmen der GrüneRente

Anzahl der im Jahr 2022 abgeschlossenen Verträge
im Rahmen der GrüneRente

Davon

klassische Rentenversicherungen:	8.605
fondsgebundene Rentenversicherungen:	20.750
Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung:	2.588



Anteil der GrüneRente am gesamten Leben-Neugeschäft der Stuttgarter

Gebildetes Deckungskapital/Kapital aus Sparanteilen der eingezahlten Beiträge für alle Verträge im Rahmen der GrüneRente:

ca. 98,5 Mio. €
klassische Rentenversicherungen

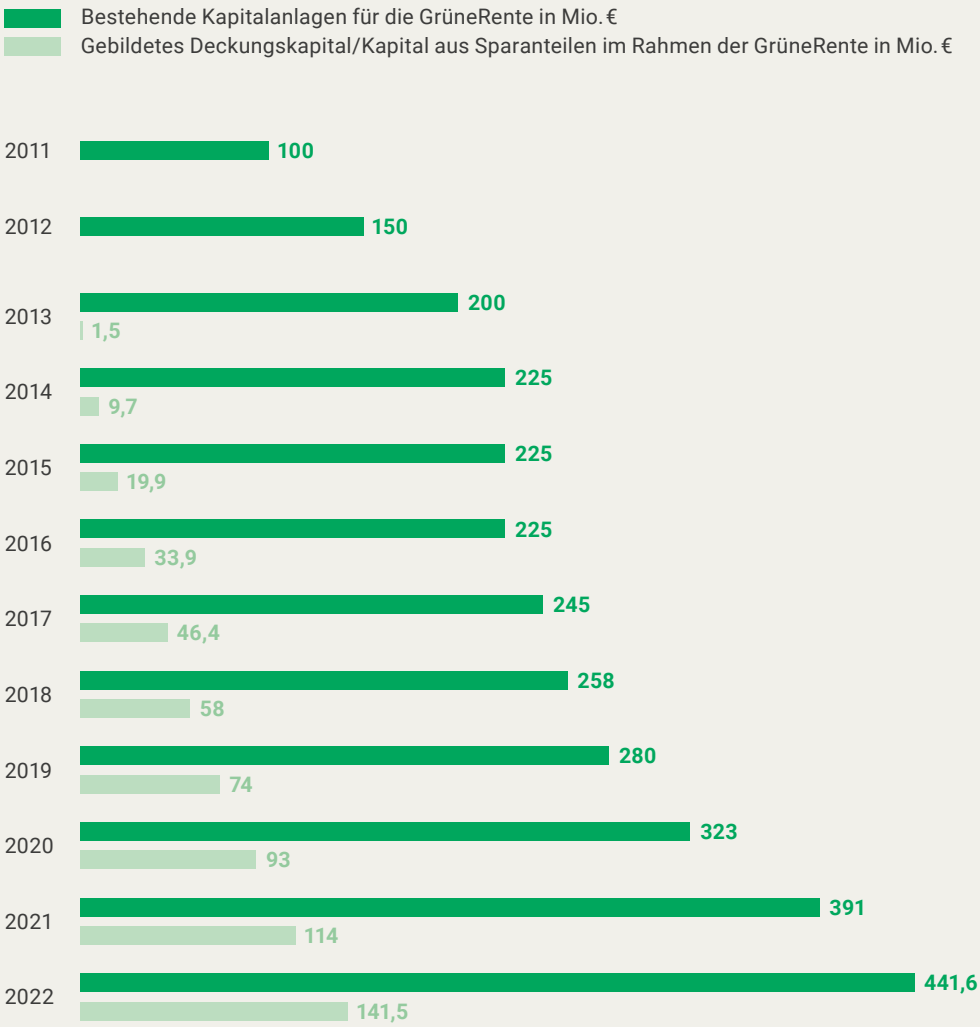
ca. 31 Mio. €
fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

ca. 12 Mio. €
Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung

Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Sparanteil der eingezahlten Beiträge und nachhaltige Kapitalanlagen im Vergleich.

Die Stuttgarter hat deutlich mehr Kapital in nachhaltigen Anlagen investiert, als sich aus den Verträgen der GrüneRente ergibt. Das belegt: Die Stuttgarter meint es ernst und setzt auf ökologische, soziale und ethische Geldanlagen.

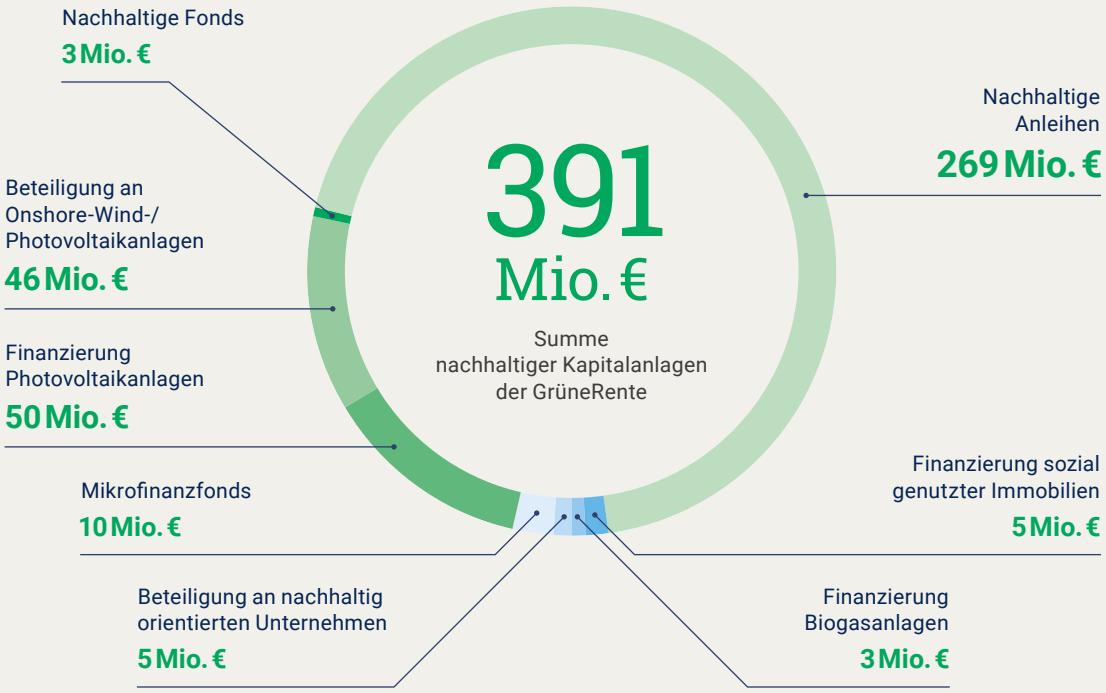


Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

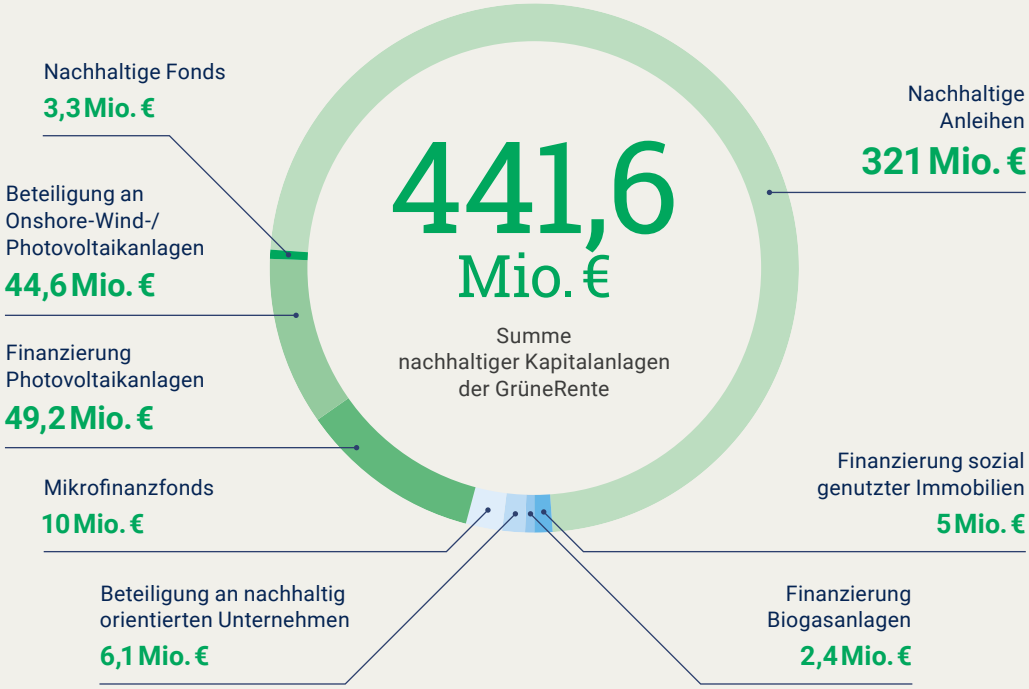
Zahlen, Daten und Fakten: Verteilung der Kapitalanlagen.

Verteilung zum 1.1.2022



Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Verteilung zum 1.1.2023



Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Das verstehen wir unter Nachhaltigkeit: Beispiele für Kapitalanlagen.

Mikrofinanzfonds

Mikrokredite bieten Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern die Möglichkeit, sich beispielsweise mit einem eigenen Geschäft eine wirtschaftliche Lebensgrundlage zu schaffen. Das Kapital für diese Kleinstkredite wird meist von Mikrofinanzfonds eingesammelt und vor Ort von entsprechenden Mikrofinanzbanken vergeben, die auch die Zinsen erheben und einziehen.

Die Stuttgarter ist mit 10 Mio. Euro an einem Mikrofinanzfonds beteiligt.

Beteiligungen an nachhaltig orientierten Unternehmen

Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen und -zielen verändern schon heute die Welt von morgen. Die Stuttgarter beteiligt sich aktiv an deren Entwicklung. Dadurch wird unser nachhaltiges Investmentportfolio diversifiziert. Die Unternehmen stammen aus dem Bankenbereich.

Das Investitionsvolumen der Stuttgarter beträgt 6,1 Mio. Euro.

Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Beteiligung Onshore-Wind-/ Photovoltaikanlagen

Die Stuttgarter investiert in Fonds, die beispielsweise moderne und leistungsstarke Solarstrom- oder Windkraftanlagen finanzieren oder betreiben.

Die Stuttgarter hat insgesamt 44,6 Mio. Euro investiert.

Nachhaltige Anleihen (Green, Social oder Sustainability Bonds)

Mit Geldern aus nachhaltigen Anleihen sollen nachhaltige Projekte finanziert werden. Nachhaltige Anleihen werden auch als Green, Social oder Sustainability Bonds bezeichnet. Green Bonds („grüne Anleihen“) finanzieren insbesondere Umweltvorhaben. Hierzu zählen unter anderem Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, Sanierung oder energieeffizienter Neubau von Gebäuden, umweltfreundliche Abfallwirtschaft und umweltfreundliches Transportwesen, nachhaltige Bodennutzung oder sauberes (Trink-)Wasser. Social Bonds finanzieren soziale Projekte bzw. Vorhaben.

Die Stuttgarter hat insgesamt 321 Mio. Euro in nachhaltigen Anleihen investiert.

Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

Beispiele für Kapitalanlagen: die nachhaltigen Anleihen für die GrüneRente.

In diesen nachhaltigen Anleihen hat Die Stuttgarter investiert.

	ADIF Alta Velocidad Green Bond	**2020/2030**	**ES0200002055**
	Alliander N.V. Green Bond	2019/2032	XS2014382845
	Berlin Hyp AG Green Bond Senior	2018/2028	DE000BHY0GB5
	Bundesrepublik Deutschland Green Bond	**2021/2050**	**DE0001030724**
	Daimler AG Green Bond	**2020/2030**	**DE000A289QR9**
	ENBW AG Hybrid Green Bond	2019/2079	XS2035564629
	ENBW INTL FINANCE BV Green Bond	2018/2033	XS1901055472
	Eurogrid GmbH Green Bond	2020/2032	XS2171713006
	Europäische Union NGEU Bond	2021/2051	EU000A3KTGW6
	Europäische Union Social Bond	2020/2050	EU000A284469
	Hamburger Hochbahn AG Green Bond	**2021/2031**	**XS2233088132**
	IBRD Sustainability Bond	2021/2046	XS2400299363
	IBRD Sustainable Bond	2020/2051	XS2251330184
	Ignitis Gamyba AB Green Bond	2018/2028	XS1853999313
	ING Groep Green Bond	2018/2030	XS1909186451
	Region Île-de-France Green and Sustainability Bond	2020/2040	FR0013521390
	Republik Chile Green Bond	2019/2031	XS1843433639
	Republik Chile Green Bond	2020/2040	XS2108987517
	Republik Italien Green Bond	2021/2045	IT0005438004
	Republik Peru Social Bond	2021/2036	XS2408608219
	Republik Polen Green Bond	2019/2049	XS1960361720
	Royal Schiphol Group NV. Green Bond	2018/2030	XS1900101046
	Société du Grand Paris Green Bond	2019/2050	FR0013422383
	Société du Grand Paris Green Bond	2020/2070	FR0013483914
	Tennet Holding B.V. Green Bond	2018/2034	XS1828037827
	Tennet Holding B.V. Green Bond	2020/2040	XS2262065233
	Verbund AG Green & Sustainability-linked Bond	**2021/2041**	**XS2320746394**
	VW Int. Finance N.V. Green Bond	2020/2032	XS2234567662
Neu	**Neu im Jahr 2022**		
	E.ON SE Green Bond	2022/2034	XS2433244246
	Europäische Union NGEU Bond	2022/2043	EU000A3K4DG1
	Île-de-France Mobilités Green Bond	2022/2042	FR0014008CP1
	International Development Association Sustainable	2022/2042	XS2432629504
	Tennet Holding Green Bond	2022/2033	XS2478299386

Cicero, das Zentrum für internationale Klimaforschung, ist ein interdisziplinär arbeitendes Forschungsinstitut mit Sitz Norwegen. Mit den „Cicero Shades of Green" bewertet es seit 2018 Klimarisiken für Unternehmen der Finanzbranche.

ISS ESG ist eine der weltweit führenden Research- und Ratingagenturen in den Bereichen ESG und Corporate Governance. Sie bewertet eine große Bandbreite an ESG-relevanten Themen, darunter auch den Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen.

Ganz unterschiedliche Schwerpunkte – und dabei alle nachhaltig: ausgewählte nachhaltige Anleihen im Detail.

ADIF Alta Velocidad Green Bond
ADIF Alta Velocidad ist eine staatliche Eisenbahngesellschaft in Spanien. Ihr Geschäftsfeld ist das Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnnetz – wichtig z. B. als Alternative zu Flugreisen und PKW-Fahrten. Cicero hat den Green Bond in die höchste Nachhaltigkeitsstufe „dark green" (dunkelgrün) eingestuft. Das Institut bestätigt, dass ADIF Alta Velocidad in neue Eisenbahnstrecken investiert, in Verbesserungen bestehender Linien und insgesamt in energieeffiziente Maßnahmen, die wesentlich sind, um das Pariser Zwei-Grad-Ziel zu erreichen.

Bundesrepublik Deutschland Green Bond
Die Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH ist ein Finanzdienstleistungsunternehmen im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Sie hat folgende Sektoren festgelegt, die von den von ihr ausgegebenen Green Bonds finanziert werden dürfen: Transport, Agrar- und Forstwirtschaft sowie natürliche Landschaften und Biodiversität, Energie und Industrie, internationale Kooperationen und letztlich Forschung, Innovation und Bewusstseinsbildung. ISS ESG bescheinigt den Green Bonds, darunter auch dem hier genannten, einen „signifikanten Beitrag" (Bestnote) zu den UN-Nachhaltigkeitszielen.

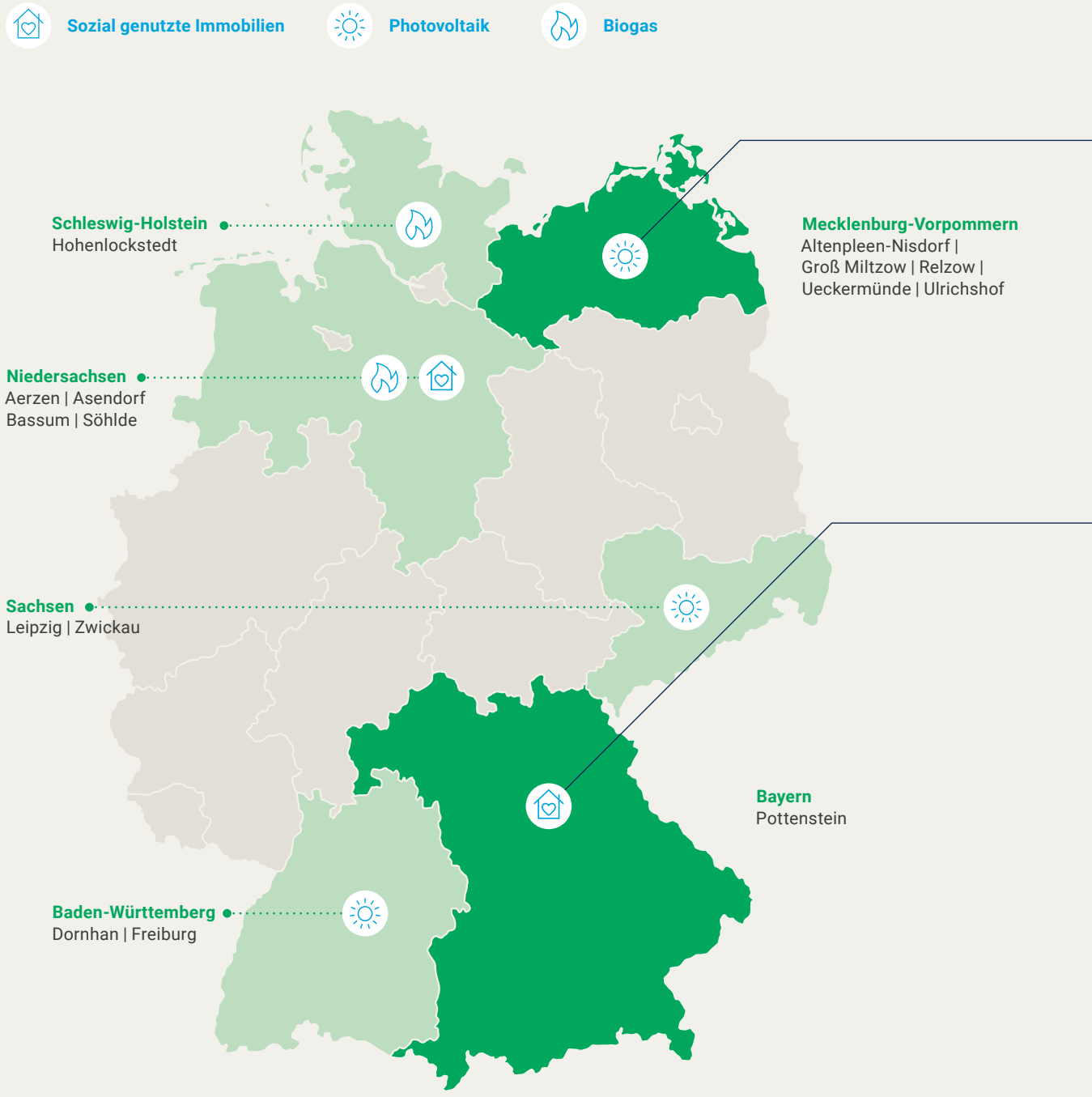
Daimler AG Green Bond
Der Green Bond des Autoherstellers Daimler hat zum Ziel, mindestens die Hälfte der Erlöse in „sauberen Verkehr" zu investieren. Im Vordergrund stehen die Entwicklung und Produktion von emissionsfreien Elektro- und Wasserstofflösungen. Cicero hat den Green Bond in die höchste Nachhaltigkeitsstufe „dark green" (dunkelgrün) eingestuft. Daimler erhält von Cicero auch im Bereich Governance die Bewertung „Exzellent", was die Stärke des Rahmenwerks widerspiegelt, das sich auf Nullemissionen und Transportlösungen konzentriert, aber auch leichte und mittelgrüne Elemente enthält, z. B. die verbesserte Produktion von Fahrzeugen mit Nutzung fossiler Brennstoffe.

Hamburger Hochbahn AG Green Bond
Die Hamburger Hochbahn AG ist eines der größten deutschen Lokaltransportunternehmen. Der Green Bond dient der Finanzierung von Renovierungen am existierenden Metro-Netzwerk und unterstützt die Erneuerung der Null-Emissions-Busflotte. Außerdem sind für die Service-Infrastruktur Überholungen und Erneuerungen geplant. Cicero hat den Green Bond in die höchste Nachhaltigkeitsstufe „dark green" (dunkelgrün) eingestuft. Das Institut lobt außerdem besonders die Unternehmensführungsstrukturen innerhalb des Green-Bond-Frameworks und vergibt hierfür die Note „Exzellent".

Verbund AG Green & Sustainability-linked Bond
Die Verbund AG ist Österreichs größtes Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Mit dem Erlös des Green Bond finanziert sie 3 Projekte, bei denen es um Energiegewinnung und -transport geht. Dazu gehören die Finanzierung von Renovierung und Ausbau des Wasserkraftwerks Töging-Jettenbach sowie die Modernisierung zweier Stromtrassen. ISS ESG bescheinigt dem Green Bond einen „signifikanten Beitrag" (Bestnote) zu den UN-Nachhaltigkeitszielen.

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.

Beispiele für Kapitalanlagen: Finanzierungen.



Beispiel für Photovoltaikanlagen

Photovoltaik-Großanlagen u. a. an den Standorten Altenpleen-Nisdorf, Ueckermünde und Ulrichshof: Die Anlagen allein an diesen 3 Standorten erzeugen eine Jahresstromleistung von durchschnittlich ca. 9–10 Megawatt. Mit dem Ausbau erneuerbarer Energien wird die Energiewende aktiv vorangetrieben.

Die Stuttgarter hat sich an insgesamt 5 Photovoltaikanlagen in Mecklenburg-Vorpommern beteiligt und diese mit einem Darlehensvolumen von ca. 9 Mio. Euro finanziert.

Beispiel für sozial genutzte Immobilien

Seniorenwohnanlage mit Betreuung in Pottenstein: 48 barrierefreie Häuser mit 2–3 Zimmern, eigener Terrasse und nachhaltiger Wärmeversorgung bilden diese besondere Seniorenwohnanlage. Hier wird altersgerechtes Leben ermöglicht, ohne dass die Bewohner auf Selbstständigkeit, Freunde und Nachbarn verzichten müssen.

Die Stuttgarter hat der Wohn- und Betreuungseinrichtung in der Fränkischen Schweiz ein Darlehen in Höhe von rund 1,3 Mio. Euro gewährt.

Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung** hat 2022 die Qualität der angebotenen Nachhaltigkeitsfonds bei Rentenversicherungen untersucht. Das Angebot der Stuttgarter hat die höchste Bewertung „exzellent“ erzielt.

Weitere Informationen unter:
stuttgarter.de/service/fondsauswahl/nachhaltigkeitsfonds

DIREKTE LEBEN Versicherung AG

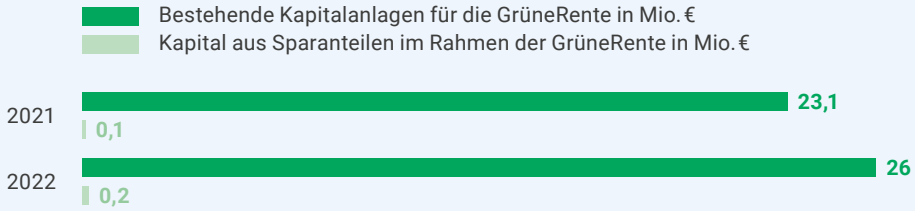
Zahlen, Daten und Fakten: Umsätze und Kapitalanlagen.

Die **DIREKTE LEBEN** bietet die GrüneRente seit dem 1.1.2021 als klassische Rentenversicherung an. Hier finden Sie die wichtigsten Zahlen und Umsätze.

33
Anzahl aller Verträge
im Rahmen der GrüneRente*

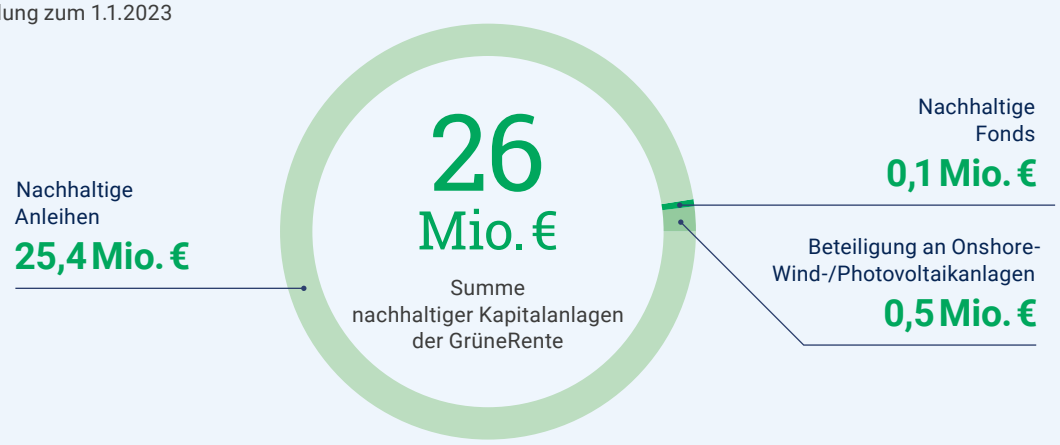
231 Tsd. €
Gebildetes Kapital
aus Sparanteilen für alle Verträge im Rahmen der GrüneRente*

Sparanteil der eingezahlten Beiträge und nachhaltige Kapitalanlagen im Vergleich.



Verteilung der Kapitalanlagen.

Verteilung zum 1.1.2023



* Klassische Rentenversicherungen.

Alle Angaben in € sind kaufmännisch gerundet.

DIREKTE LEBEN VERSICHERUNG AG

Die **DIREKTE LEBEN** ist ein Unternehmen der Stuttgarter Versicherungsgruppe.

Beispiele für Kapitalanlagen.

Beteiligung Onshore-Wind-/Photovoltaikanlagen

Die DIREKTE LEBEN investiert in Fonds, die beispielsweise moderne und leistungsstarke Solarstrom- oder Windkraftanlagen finanzieren oder betreiben.

→ **Die DIREKTE LEBEN hat insgesamt 500 Tsd. Euro investiert.**

Nachhaltige Anleihen (Green, Social oder Sustainability Bonds)

Mit Geldern aus nachhaltigen Anleihen sollen nachhaltige Projekte finanziert werden. Nachhaltige Anleihen werden auch als Green, Social oder Sustainability Bonds bezeichnet. Green Bonds („grüne Anleihen“) finanzieren insbesondere Umweltvorhaben. Hierzu zählen unter anderem Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, Sanierung oder energieeffizienter Neubau von Gebäuden, umweltfreundliche Abfallwirtschaft und umweltfreundliches Transportwesen, nachhaltige Bodennutzung oder sauberes (Trink-)Wasser. Social Bonds finanzieren soziale Projekte bzw. Vorhaben.

→ **Die DIREKTE LEBEN hat insgesamt 25,4 Mio. Euro in nachhaltigen Anleihen investiert.**

In diesen nachhaltigen Anleihen hat die DIREKTE LEBEN investiert.

Daimler AG Green Bond	2020/2030	DE000A289QR9 2020
Europäische Union Social Bond	2021/2040	EU000A283867 2021
Europäische Union Social Bond	2021/2046	EU000A3KNYG5 2021
Hamburger Hochbahn AG Green Bond	2021/2031	XS2233088132 2021
Republik Italien Green Bond	2021/2045	IT0005438004 2021
Republik Peru Social Bond	2021/2036	XS2408608219 2021
Société du Grand Paris Green Bond	2021/2031	FR0014006NV0 2021
Tennet Holding B.V. Green Bond	2020/2040	XS2262065233 2020
VW Int. Finance N.V. Green Bond	2020/2032	XS2234567662 2020

Neu

Neu im Jahr 2022		
Amprion GmbH Green Bond	2022/2032	DE000A30VPM1
Europäische Union NGEU Bond	2022/2043	EU000A3K4DG1
International Development Association Sustainable	2022/2042	XS2432629504

Nachhaltigkeit in der Biometrie: unser Signet „nachhaltig vorsorgen“.

2022 sind wir unserem Ziel eines rundum nachhaltigen Produktangebots wieder ein großes Stück näher gekommen. Nachdem schon seit Jahren der Anteil unserer nachhaltigen Kapitalanlagen auch im Biometriebereich kontinuierlich gestiegen ist, haben wir zum Juli 2022 bei vielen Produkten komplett auf ökologische und soziale Kapitalanlagen im Deckungskapital umgestellt. Dafür steht unser neues Signet „nachhaltig vorsorgen.“

Ökologisch und sozial: Die Stuttgarter setzt auf nachhaltiges Deckungskapital.

Als Versicherungsunternehmen sind wir unseren Kunden verpflichtet: Im Leistungsfall müssen wir jederzeit die vereinbarte Leistung auszahlen können. Deshalb legen wir einen Teil der Beiträge an und bilden daraus ein sogenanntes Deckungskapital. Unser Versprechen:

Die Stuttgarter sichert zu, mindestens in Höhe des Deckungskapitals aller seit Juli 2022 abgeschlossenen Versicherungen im Bereich der Einkommensabsicherung, der Risikolebensversicherungen sowie der BestattungsVorsorge in ökologischen und sozialen Projekten und Kapitalanlagen zu investieren.

nachhaltig vorsorgen

Zahlen, Daten, Fakten: Umsätze und Deckungskapital.

Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer

2.359
Anzahl aller Verträge der SLV im Rahmen von nachhaltig vorsorgen[1]

114 Tsd. €
Gebildetes Deckungskapital aus allen Verträgen der SLV im Rahmen von nachhaltig vorsorgen[1]

DIREKTE LEBEN
VERSICHERUNG AG

807
Anzahl aller Verträge der DLV im Rahmen von nachhaltig vorsorgen[2]

335 Tsd. €
Gebildetes Deckungskapital aus allen Verträgen der DLV im Rahmen von nachhaltig vorsorgen[2]

[1] SLV: Stuttgarter Lebensversicherung a. G. – umfasst die Produkte zur Einkommensabsicherung und Risikolebensversicherungen.
[2] DLV: DIREKTE LEBEN Versicherung – umfasst die BestattungsVorsorge.

Ausblick: Nachhaltigkeit in der Finanz- und Versicherungsbranche.

Nachhaltigkeit ist aus der Finanz- und Versicherungsbranche nicht mehr wegzudenken und wird auch künftig eine immer größere Rolle spielen. Wir haben Menschen aus verschiedenen Bereichen der Branche gefragt, was sie für die Zukunft erwarten – und wie sie gestaltet werden kann.

Was sind für Sie die spannendsten Herausforderungen der nächsten Jahre?

Andreas Kick
Prokurist und Partner im Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

Nachhaltige Geldanlage ist nach wie vor ein Zukunftsthema. Die große Herausforderung besteht aus meiner Sicht darin, den Vertriebsnutzen effektiv zu vermitteln. Wer in der Beratung mit Kund:innen auf Augenhöhe über das Thema Nachhaltigkeit sprechen kann, erschließt sich neue Möglichkeiten in der Kundenansprache und schafft eine tiefe Vertrauensbasis. Eine gute Aus- und Weiterbildung ist dabei von zentraler Bedeutung.

Eine spannende Herausforderung sehe ich im gesellschaftlichen Wandel. Berater werden mehr denn je gefordert sein, sensible Aufklärungsarbeit zu globalen ökologischen und sozialen Fragestellungen zu leisten. Das fordert vom Berater neben fachlicher Expertise ein hohes Maß an zusätzlichen Fähigkeiten und eine ausgewogene Sozialkompetenz. Eine der Entwicklung aufgeschlossene Beraterkultur bietet aber die Chance, echten Einfluss auf den nachhaltigen Veränderungsprozess zu nehmen.

Annegret Heinze
Dipl.-Betriebswirtin (BA)/ Betriebswirtin bAV (FH) bei Kräter, Lubitz & Co. Assekuranzmakler + Finanzservice GmbH

Was sind für Sie die spannendsten Herausforderungen der nächsten Jahre?

Dr. Guido Bader
Vorstandsvorsitzender
der Stuttgarter
Versicherungsgruppe

Die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft hängt ganz maßgeblich davon ab, nachhaltig arbeitende Unternehmen zu fördern und in sauberen Technologien und Produkten zu investieren. Hier haben wir als Versicherer einen echten Hebel: Denn mit unseren Kapitalanlagen können wir beeinflussen, wo Geld angelegt wird. Eine Herausforderung auch noch der kommenden Jahre liegt darin, gerade auch bei Kunden ein Verständnis für diese Dynamik zu schaffen, nämlich, dass sie mit ihrem Geld durch uns echten Einfluss nehmen können.

Nachhaltigkeit und betriebliche Altersversorgung gehören zusammen. Denn die bAV hat auch eine soziale Funktion und ermöglicht der Belegschaft, zusätzliche Vorsorge mit Hilfe des Arbeitgebers aufzubauen. Deshalb ist die bAV für Die Stuttgarter ein wichtiges Geschäftsfeld.

Noch nachhaltiger wird die Betriebsrente durch die Ausfinanzierung über Produkte, die Nachhaltigkeitsaspekte in der Kapitalanlage berücksichtigen. Die Stuttgarter ist seit 2013 mit der GrüneRente ein zuverlässiger und transparenter Partner."

Dr. Henriette Meissner
Geschäftsführerin Stuttgarter
Vorsorge-Management GmbH,
Generalbevollmächtigte
für die bAV der Stuttgarter
Lebensversicherung a.G.

Jörg Weber
Vorstand Institut für nachhaltiges, ethisches Finanzwesen e. V. (INAF), Geschäftsführer ECOreporter GmbH

Der Klimawandel bedroht die Versicherungsbranche von 2 Seiten: Einerseits werden die Schäden steigen, beispielsweise wegen Unwettern oder Krankheiten, etwa aufgrund extrem hoher Temperaturen. Andererseits können Kapitalanlagen der Versicherungen an Wert verlieren. Beispielsweise, wenn Unternehmen, in denen Versicherungen investiert haben, sich nicht schnell genug an den Klimawandel anpassen und ihre Gewinne sinken.

Ja, und wo bleiben die guten Nachrichten? Hier sind 2: Erstens steigt in solch unruhigen Zeiten das Bedürfnis nach Sicherheit. Eine Chance für nachhaltige Versicherungen. Zweitens ist der Klimawandel ja kein Vulkanausbruch, den man nicht stoppen kann. Ein schnelles und entschlossenes Herunterfahren jedweder fossiler Energie würde schon reichen, um den Klimawandel zu bremsen. Nicht leicht, aber machbar.

Es wird auch darauf ankommen, dass die Versicherungen dazu ihre Stimme deutlich erheben, sich positionieren und zeigen, was droht, wenn das Risiko Klimawandel nicht verringert wird.

Ich sehe 3 Herausforderungen, die eng miteinander verbunden sind: Impact, Transformationsfinanzierung und Greenwashing. Wie können wir die Wirkung nachhaltiger Investitionen verstärken (Impact)? Wie schaffen wir es, dass „braune“ Geschäftsmodelle transformiert werden (Transformationsfinanzierung)? Wie erklären wir dies? Denn ohne eine Kommunikationsstrategie werden hier schnell Vorwürfe kommen, da ja in „braunen“ Unternehmen investiert wird („Greenwashing“).

Prof. Dr. Christian Klein
Professor für Corporate Finance, Universität Kassel

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir teilweise auf geschlechtsspezifische Formulierungen.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten grundsätzlich für alle Geschlechter.

Stuttgarter Lebensversicherung a. G.
Rotebühlstraße 120 | 70197 Stuttgart | **T** 0711 665-0 | **F** 0711 665-1516
info@stuttgarter.de | **www.stuttgarter.de**

Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer